

Aktuelle Infos für den Wein- und Obstbau

Kirschessigfliege (KEF)

Viele Neukunden berichten aktuell von großen KEF-Fangzahlen und Schäden in ihren Kulturen.

Das Wetter und die damit verbundenen optimalen Bedingungen für Pilze und speziell für **Hefepilze, die Grundnahrung der KEF**, sorgen für immer größer werdende KEF-Populationen. Etwas Regen oder Tau reichen, damit in ungedüngten Kulturen die KEF-Populationen stark ansteigen. Werden Kulturen bewässert, ist die KEF ein Dauerbrenner. Die sommerlichen Temperaturen und eine Luftfeuchtigkeit von über 62 % begünstigen die KEF ebenfalls.

In diesem Jahr bleiben viele Kirschen und anderes Obst hängen. Dies bringt zusätzlich eine optimale Entwicklung für die Insekten mit sich.

Seien Sie deshalb sehr wachsam! Die KEF ist nachtaktiv. Schauen Sie bei Dunkelheit unter die Blätter Ihrer Pflanzen und an den Boden. Dort sitzt die Fliege und ernährt sich vom Hefepilz. Wird zu spät auf den Befall reagiert, **entscheiden 1-2 Tage über komplette Ernten!**

keine Pilze = keine KEF

Wir empfehlen Ihnen:

Düngen Sie **regelmäßig mit Fruchtkalk**, so sind Ihre Pflanzen und Früchte für Pilze und die KEF unattraktiv.

Beachten Sie bitte, dass eine **komplette Benetzung** erfolgen sollte. Dies erreichen Sie nur mit einem passenden Netzmittel (PIMP).

Beginnen Sie heute Abend noch (nach Sonnenuntergang) mit der Fruchtkalk-Düngung. Und wiederholen Sie die Düngungen in kurzen Abständen (alle 1-4 Tage).

Bereits angestochenes Obst können Sie vor **Fäulnis** und **Essigstich** schützen. Wartezeiten gibt es keine. Es gilt die „Gut fachliche Praxis“.

Auf der Weltkonferenz der Himbeerproduzenten wurde berichtet, das mit Fruchtkalk gedüngtes Obst im **Geschmack deutlich besser** und bis zu 10 Tage **länger lagerfähig** ist.

Die Fruchtkalk-Menge bitte der Wasserqualität anpassen und gegebenenfalls Kalkflecken mit Zitronensäure entfernt.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne auch telefonisch zur Verfügung.

Ihr

Rudi Schneider und sein Team von Schneider Verblasetechnik

Allgemeine Infos

„In meinen Fruchtkalk gedüngten Kulturen gibt es keine Probleme mehr mit **Sonnenbrand, Insekten wie Wespen, KEF, etc., geplatze Beeren, Stiellähme, Pilzbefall und flüchtige Säuren**“ sagen unsere Kunden.

☞ *fiMUM* Fruchtkalk

Anwendung nach Bedarf und der „gut fachlichen Praxis“ bis am Tag der Ernte.

☞ Zulassung

fiMUM Fruchtkalk (Calciumhydroxid) ist ein EG-Düngemittel-Kalk und erfüllt die Anforderungen eines **EG-Grundstoffs mit Lebensmittelqualität**. Auch in der Schweiz erfüllt er die Grundstoffkriterien und ist als **Düngemittel** zugelassen. *fiMUM* Fruchtkalk ist **kein Pflanzenschutzmittel!**

☞ Wirkung

Calcium und Magnesium stärken die Zellwände. Damit werden die Beerenhäute, die Blattmasse und das Holz stabiler, robuster und bleiben infektionsfrei. Es gibt allerbeste Most- und Weinqualität.

☞ Aufwandmenge

Je nach Wasserqualität (Kalkgehalt) ca. **10 kg auf 1000 Liter (1 %- ige)** Spritzbrühe mit **max. 600 ml Pimp** (passendes Netzmittel für Fruchtkalk) auf die Blätter, Früchte, Holz und Boden applizieren.

Je nach Bedarf können unsere Blatt- u. Bodendünger **bio*fiMUM* Schwefel 22, MgO *fiMUM* plus, Cuprum *fiMUM*** zugemischt werden.

☞ Sonnenbrand

Bei **Sonnenbrandgefahr** empfehlen wir Ihnen eine **1,5 bis 2 %- ige** Fruchtkalk-Emulsion.

☞ Anwendung

Aufwandmenge: ca. 1000 Liter Fruchtkalk-Emulsion pro Hektar, je nach Blattmasse

Komplette Benetzung auf Blatt, Frucht, Beeren, Stielgerüst, Holz und Boden.

Es muss jede Gasse gefahren werden.

Die Spritzabstände mit *fiMUM* Fruchtkalk müssen je nach Zuwachs bei erntereifen Früchten verkürzt werden. Nur so bleibt auch die ganze Fruchthaut stabil und uninteressant für die KEF und alle Pilze.

☞ **Bei Stiellähme: MgO *fiMUM* plus mit *fiMUM* Fruchtkalk** mischen (bitte Infos anfordern).

☞ Hagel

Nach Hagel unmittelbar nach Befahrbarkeit der Kulturen im 2 Tages-Abstand 2 bis 4 mal mit Fruchtkalk düngen. Leicht verletzte Beeren, Blätter und das Holz heilen schneller ab, stark verletzte Beeren trocknen aus, die Blattmasse und das Holz bleiben infektionsfrei.

☞ KEF

Mit *fiMUM* Fruchtkalk gedüngte Beerenkulturen bzw. Weinberge werden von der KEF und Wespen nicht angefliegen. Es muss die komplette Laubwand und der Boden gedüngt (benetzt) werden.

Die Praxiserfahrungen der vergangenen Jahre und die Forschungsergebnisse bestätigen eine > 90 %-ige Sicherheit.

☞ **19 Jahre Praxis mit Fruchtkalk**

Reinste Calcium- und Magnesiumversorgung bis kurz vor der Ernte, garantiert stabile Zellwände und somit widerstandsfähige Kulturen gegen alle Schaderreger.

☞ **Most- und Weinqualität**

In 19 Jahren Praxiserfahrung hat kein einziger Weinbaubetrieb und staatliche Versuche eine nennenswerte pH-Verschiebung bei sachgerechter Anwendung im Most festgestellt.

Unsere Kunden, Spitzenweingüter und Genossenschaften verlassen sich seit 19 Jahren auf die *fiMUM* Fruchtkalk-Düngung.

☞ **Versuchsergebnisse**

Die staatliche Schweizer Behörde AGROSCOPE machte verschiedene Versuche im Jahr 2014 mit unserem *fiMUM* Fruchtkalk. Diese Behörde bestätigte eine > 90 %-ige Sicherheit bei der Kirschessigfliege (KEF). Im Newsletter der AGROSCOPE wird darauf hingewiesen, dass mit Kalk keine nachteilige Beeinflussung auf die Weinqualität erfolgt.

Auch unsere Erdbeer-, Spargel-, Kirschen-, etc. Produzenten bestätigen uns, dass sie dieses Jahr wieder mit Hilfe von Fruchtkalk knackige, gesunde und aromareiche Früchte und Gemüse ernten konnten.

☞ **Erntezeitpunkt bewusst verschieben**

Einige Fruchtkalk-Kunden haben Ihre pflückreifen Kirschen mit einem Weißanstrich (2 % -ige Fruchtkalk - und MgO *fiMUM* plus-Emulsion) versehen und damit die Ernte um über 10 Tage verlängern können. Nach der Nasssortierung konnten fleckenfreie, knackige, gesund und länger haltbare Früchte in den Handel gebracht werden.

Über Rückmeldungen und Erfahrungen aus der Praxis wären wir Ihnen sehr dankbar.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne auch telefonisch zur Verfügung.

Sonnige Grüße aus dem Schwarzwald sendet Ihnen

Rudi Schneider und sein Team